

Ausgabe Freis Schweizer, 21.8.2015

er erpurgieren...
 den Erdmännchen füttern oder
 ihr leckeres noch krabbelndes
 ück kosten.

ne erzählte uns viel Wissens-
 über die Kattas und Toten-
 fen, über die Hierarchie in der
 e, die Familienbildung, ihre
 wohnheiten, über Krankhei-
 it welchen sie immer wieder
 pfen haben oder dass mal ein
 kopfaffe ausgebrochen war und
 r von der Polizei wieder einge-
 n wurde.
 penweise durften wir die auf ei-
 nsel lebenden Kattas besuchen.
 Fütterung der Kattas war ein
 anders schönes Erlebnis. Die Kin-
 onnten auf ihrer ausgestreckten
 Weinbeeren hinhalten, welche
 Kattas vorsichtig holten, indem



terung der Totenkopffaffen.

mit ihren weichen Händen die
 nd der Kinder festhielten.
 im Besuch in der Aussenanlage der
 chen Totenkopffaffen mussten wir
 iges vorsichtiger vorgehen. Hier
 nnten die Kinder eine Tüte hinhal-
 1 und die flinken Affchen pickten
 us, was ihnen am meisten schmeck-
 : die lebenden Maden, mmmh. Die
 :sunden Früchte schmissen sie ein-
 ch auf den Boden oder liessen sie in
 ar Tüte zurück. Nach der Fütterung
 egann gleich die Seelöwenshow und
 imige von uns hätten gerne mit den
 eelöwen getauscht und wären am
 ebsten selber über die Rutsche ins
 ühle Nass getaucht.

nach dem Zmittag konnten sich die
 Kinder auf dem Spielplatz austoben,
 onyreiten oder selber auf Entde-
 ckungstour durch den Zoo gehen.
 Beim Anstehen fürs Elefantenreiten
 wurde unsere Geduld auf die Probe
 gestellt, aber es hat sich gelohnt, wa-
 ren wir doch die Letzten, die noch
 eine Runde auf den grauen Riesen
 drehen durften. Zum Abschluss hat
 uns Fabienne mit der Kutsche durch
 den Zoo geführt, danke!

Um drei Uhr wurden wir wieder von
 unserem Chauffeur Fredy empfangen
 und sicher nach Hause gefahren. Die
 Rückreise verlief einiges ruhiger und
 ein paar Kinder machten ein verdien-
 tes Nickerchen. Es war ein schöner
 Tag mit euch und ein tolles Erlebnis!

Rita Kofmehl



Fotos: zvg

Im Büelwäldli bastelten die Ferienpässler aus Abfall tolle Windräder.

Cupcakes Workshop

20 motivierte Kinder wurden unter
 der Leitung von Jeannine Kuchen von
 Kuchenmarie in die Cupcakes-Welt
 eingeführt. Die jungen Künstler er-
 lernten die Grundtechniken des Cup-
 cakes dekorieren mit Rollfondant. Sie
 arbeiteten mit diversen Ausstechern,
 Ausrollern und Prägehilfen, der Fan-
 tasie waren keine Grenzen gesetzt. So
 entstanden viele süsse Kunstwerke,
 jedes ein Unikat, welche die Kurs-
 teilnehmer am Ende mit nach Hause
 nehmen durften. *Nicole Krüsel*

Faszination Wald

Mitten in der Nacht haben wir uns
 aufgemacht, mit Tau an den Füssen
 gingen wir Fuchs und Dachs begrü-
 sen.
 Mit aufmerksamen Ohren lauschten
 wir in Förster's Waldis Revier.
 Schon bald sehen Kinder gross und
 klein, die vielen Schnecken in ihren
 Häusern fein.
 Wir folgen den Spuren ganz aufmerk-
 sam, doch keines der Tiere war wirk-
 lich zahm.
 Der Fuchs ist schlau, denn er hat zwei
 Eingänge zum Bau.
 Auf der Lauer und auf der Pirsch,
 sehen wir leider keinen Hirsch.
 Die zahlreichen Vögel begleiten uns
 mit Gesang, hinab den Hang.
 Mit lecker Wurst und Brot am Stock,
 hat dieser Morgen voll gerockt.
 Herzlichen Dank an den Förster Wal-
 dis.

Und an diesem Tage zum schönen
 Bild, hat auch noch Herr Fuchs für
 uns gegrillt. *Susanna Weiss und
 Beatrice Fuchs*

Besuch bei der Feuerwehr

Mit dem Tanklöschfahrzeug, dem
 Atemschutz, Mannschaftsbus und
 dem Piketteinsatzfahrzeug fuhren
 wir gemeinsam nach Weggis ins
 Feuerwehrlokal. Dort wurden uns in
 einem spannenden Parcours die ver-
 schiedenen Aufgaben der Feuerwehr



Keiner zu klein, ein Feuerwehrmann zu sein.

gezeigt. Wir durften probieren einen
 Ball mit dem Wasserstrahl in ein
 Goal zu schiessen oder mit der Infra-
 rotkamera in einem brennenden Haus
 den Feuerherd finden. An einer Leiter
 liessen wir uns abseilen und natürlich
 fehlte auch eine Fahrt im Tanklösch-
 fahrzeug nicht. Es war spannend und
 sehr lehrreich. Ein herzliches Danke-
 schön der Feuerwehr der Seegemein-
 den unter dem Kommando von Urs
 Birrer, dass sie sich die Zeit für dieses
 spannende Abenteuer genommen ha-
 ben. *Nicole Krüsel
 und Claudia Bernasconi*

Indoor Klettern

Die erste Hürde, wie man in den Klet-
 terturg steigt, haben alle mit Hilfe
 vom Kletterexperten Röbi Küttel pro-
 blemlos überwunden. Jetzt hiess es
 gut zu hören und aufpassen, denn als
 nächstes lernten wir die wichtigsten
 Knoten, damit wir auch richtig ge-
 sichert waren. Einige Kinder hatten
 bereits Erfahrung im Klettern und
 konnten auch schon den Achterkno-
 ten, mit dem sich der Kletterer anseilt
 und der Halbmastwurf, mit dem gesi-
 chert wird.

Die Kinder konnten kaum warten,
 bis es immer in Zweiergruppen los-
 ging. Während sich das erste Kind
 an die neun Meter hohe Kletterwand
 wagte, wurde es von seinem Partner
 gut überwacht und gesichert. Schnell
 zeigte sich, wer sich in der Vertikalen
 wohl fühlte. Es war nicht nur Kraft,
 sondern auch Geschicklichkeit und
 Mut gefragt. Wobei die Mädchen den
 Jungs mitnichten nachstanden und
 genauso schnell und geschickt die
 Wand hochkletterten wie die Jungs.

Ein besonderer Spass für alle war be-
 stimmt das Abseilen. Sei es, dass man
 wieder festen Boden unter den Füssen
 hatte und der Klettergurt nicht mehr
 einschnitt. Oder die Kinder genossen
 einfach das Springen und Schaukeln
 beim langsamen Runterlassen, wobei
 man sich voll auf seinen Partner ver-
 lassen musste.

Spätestens gegen Mittag liess bei
 den meisten die Kraft nach und alle
 freuten sich auf eine Pause oder am
 Nachmittag auf ein abschliessendes
 Fussballspiel.
 Ihr habt das alle toll gemacht! Ein
 herzlicher Dank an Röbi Küttel.
Rita Kofmehl

Knigge-Kids

An der Bushaltestelle Greppen ging
 unser Reisi los. Wir empfangen 13
 aufgeweckte Kids, die mit uns im
 Hotel Seehof in Küssnacht von der
 Kursleiterin, Frau Künzle, begrüsst
 wurden. Gleich zu Beginn erklärte sie

Recycling-Basteln

Wir durften bei warmem Wetter im
 Büelwäldli mit vielen Kindern einen
 schönen Tag verbringen. Mit viel
 Liebe wurde gesägt, geschnitten,
 geschnitzt und mit grosser Fantasie
 gemalt. Zwischendurch gab es eine
 feine Verpflegung vom Grill, mit
 Gemüse-Dips und Schlangengebrot.
 Danach wurden die wunderschönen,
 farbigen Windräder fertig gebastelt.
 Zum Abschluss gab es eine feine Gla-
 ce. *Megi Betschart und Luzia Renggli*

Wanderung Seebodenalp-Greppen

Eine aufgestellte Kinderschar wartete
 bereits beim Schulhaus auf uns Lei-
 terinnen und los ging es mit Bus und
 Luftseilbahn Richtung Seebodenalp.
 Nach einer kurzen Wanderung war-
 tete schon ein Feuer auf uns. Dort
 konnten sogar Schoggiguetzli, nicht
 nur Würste, gebrätelt werden. Weiter
 ging es zur Alp Ruodisegg. Bei dieser
 Rast gesurrten die Kinder die herrli-
 che Glace.



Willkommene Abkühlung im Rubibach.

Frisch gestärkt machten wir uns auf
 den Heimweg Richtung Greppen. Ein
 ganz besonderes Erlebnis war für alle
 die herrliche Abkühlung im Rubi-
 bach zum Abschluss.

Megi Betschart und Luzia Renggli

Entdeckungstour im Verkehrshaus

Wo ist der Punkt beim Schiff? Wer
 findet ihn am schnellsten? Wie viele
 Punkte können wir übernehmen? Mit
 Hilfe von Brille und Schlüssel, un-
 terhalb von Treppen, aufgeklebt auf
 Tafeln, teilweise offensichtlich, teil-
 weise gut versteckt, fanden wir ge-
 meinsam den notwendigen Code und
 erreichten am Vormittag gemeinsam
 das Ziel. Zur Stärkung durften wir
 anschliessend im Restaurant feine
 Spaghetti geniessen. Am Nachmit-
 tag nützten wir die Zeit, um das Ver-
 kehrshaus auf eigene Faust zu erkun-
 den und flitzten mit den Trottinets
 rund um den Platz. *Pia Rüesch,
 Andrea Aerni, Claudia Bernasconi*

Luftgewehrschiessen

Nach einer kurzen Einführung durch
 Wilfried Hediger von der Schützen-
 gesellschaft Greppen stellten die



Wilfried Hediger führte die Kids ins Luftgewehrschiessen ein.